

# Viele zünftige Zwiefache

**TRADITION** Von überallher strömten Gäste zum Volkstanzabend, der eine alte Tradition aufleben lässt.

**SCHMIDMÜHLEN.** Mit einem Tanzabend zur Kirchweih lebte im Markt eine alte Tradition wieder auf. Als Tanzmeister fungierte Magnus Kaindl.

Getanzt wie zu alten Zeiten wurden im „Goldenen Lamm“, das ursprünglich die Heimat- des Trachtenvereins Schmidmühlen war: Im Jahr 1929 wurde der Verein beim Espach gegründet. „Also haben Tracht und Tradition

in diesem Haus lange Tradition“, so Klaus Altenbuchner. Er hat von seinen Großeltern Volkstanzen und Schuhplattln gelernt und in seiner Jugend auch noch einige Kirwatanzveranstaltungen miterlebt.

Diese alte Tradition des Kirchweihanzes will er wieder aufleben lassen. Seit 2009 gibt es deshalb wieder einen Volkstanz zur Kirchweih im Goldenen Lamm. Nach Musikgruppen aus Oberbayern (2010) und Franken (2011) spielte heuer eine typische und sehr bekannte Oberpfälzer Tanzmusi auf: die Houabuacha Zweschbaama. „Sie dratzen die Tänzer vor allem mit vielen Oberpfälzer Zwiefachen, die bei uns Bairische heißen, weil es früher der typische bayrische Tanz war“, so Klaus Altenbuchner. Auch Zwiefache aus Schmidmühlen, wie die Forelle durften nicht fehlen. Zum vierten Mal mit dabei war Magnus Kaindl als Tanzmeister, der den einen oder anderen Figurentanz vorgetanzt hat, damit auch wirklich jeder eingeladen war mitzutanzten.

Selten haben die Gäste einen Tanz ausgelassen. So war es ein richtiger Volkstanz für Jung und Alt; die begeisterten Besucher kamen selbst aus Weiden, Michelfeld oder Oberviechtach angefahren und füllten den Saal bis auf den letzten Platz. Etwas enttäuscht waren die Wirtsleute nur über die Resonanz der Schmidmühlner, denn sie scheinen sich selbst mit ihrer eigenen Tradition noch etwas schwer zu tun. Sie wünschen sich, „dass auch die Einheimischen selbst wieder mehr das Tanzbein schwingen, damit diese schöne Tradition wieder auf Dauer in der Lauterachtalgemeinde heimisch wird“, so Klaus Altenbuchner. (abu)



Die Tanzpaare waren in ihrem Element. Foto: abu